



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Wasser- und Schifffahrtsdirektionen

Bundesanstalt für Wasserbau

DLZ für Informationstechnik der BVBS

nachrichtlich:

Bundesanstalt für Gewässerkunde

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Senator für Wirtschaft und Häfen der  
Freien Hansestadt Bremen

Hamburg Port Authority

bremenports GmbH & Co. KG

Bundesrechnungshof

HAUSANSCHRIFT Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn

POSTANSCHRIFT Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

TEL 0228 300-4231

FAX 0228 300-8074231

BEARBEITET VON Uwe Fischer  
Referat WS 13

E-MAIL [uwe.fischer@bmvbs.bund.de](mailto:uwe.fischer@bmvbs.bund.de)  
[ref-WS13@bmvbs.bund.de](mailto:ref-WS13@bmvbs.bund.de)

INTERNET [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

BETREFF **Software zur Bemessung von Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen - GBBSOft**

BEZUG Erlass EW 23/14.70.02-5 vom 26.07.2004

AZ WS 13/5257.19/9

DATUM Bonn, 16.09.2008

Für die IT-gestützte Bemessung von Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen auf Basis der in den „Grundlagen zur Bemessung von Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen“ (BAW-Mitteilungsblatt Nr. 87 vom Mai 2004) beschriebenen Berechnungsgrundlagen und -algorithmen hat eine Projektgruppe der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) unter Federführung der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) mit Begleitung durch das Dienstleistungszentrum für Informationstechnik im Ge-



schäftsbereich des BMVBS (DLZ-IT BVBS) das Programmsystem GBBSOft entwickelt. Die Programmierung erfolgte im Auftrag der Projektgruppe durch ein Softwarebüro.

Programmtests in den Wasser- und Schifffahrtsämtern Stuttgart und Köln sowie in den Neubauämtern Hannover und Berlin verliefen erfolgreich. Die Software wurde den entsprechenden Fachkreisen im Rahmen eines BAW-Kolloquiums am 10.04.2008 bereits vorgestellt.

Ich führe hiermit die IT-Anwendung GBBSOft zur Bemessung von Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen für die Anwendungsfälle, die durch Regelbauweisen nicht abgedeckt sind, im Geschäftsbereich WSV ein.

Ich weise darauf hin, dass für die vereinfachte Auswahl von Standardbauweisen bei vorgegebenen Randbedingungen (Kanalquerschnitte, Fahrzeuge, Belastungen, Bodenarten, Steinwichten) nach wie vor das Merkblatt „Anwendung von Regelbauweisen von Böschungs- und Sohlensicherungen an Wasserstraßen“ (MAR) zur Verfügung steht, das voraussichtlich Ende 2008 in einer fortgeschriebenen Fassung erscheinen wird.

Die Einzelfallbemessung mit GBBSOft berücksichtigt u.a.

- Kanalquerschnitte, die von Standardmaßen abweichen
- Fließgewässer
- Bereiche mit besonderen hydraulischen Beanspruchungen, wie Liege-/Wendeplätze mit Einflüssen aus Schraubenstrahl bzw. Bugstrahlruder
- Bereiche mit erhöhten lokalen Beanspruchungen, wie z.B. Abschnitte, auf denen Sonderfahrzeuge oder große Sportboote verkehren
- unterschiedliche Böden und Steinwichten
- unterschiedliche Deckwerksbauarten.

Weitere Informationen, einschließlich Benutzerhandbuch sowie Links zu BAW-Kolloquien und Publikationen sind im WSV-Intranet unter <http://intranet.wsv.bvbs.bund.de/projekte> und im Internet auf den BAW-Webseiten unter <http://www.baw.de/vip/fachportale> zu finden.



Fachliche Ansprechpartner sind die Referate W 4 und G 4 der BAW.

### Schulungen

Durch die BAW werden für die mit Entwurf und Bau von Böschungs- und Sohlenbefestigungen betrauten Beschäftigten der WSV 2-tägige Schulungen durchgeführt. Die Schulungsteilnahme ist im Regelfall Voraussetzung für eine qualifizierte Nutzung der Software. Die Teilnahme an den Schulungen ist auch für Ingenieurbüros möglich, die im Auftrag von Dienststellen der WSV Bemessungen nach GBBSOft durchführen. Anmeldungen zu Schulungen können über die E-Mail-Adresse [renald.soyeaux@baw.de](mailto:renald.soyeaux@baw.de) vorgenommen werden.

### Bereitstellung von GBBSOft für die WSV

WSV-Beschäftigte können GBBSOft zur lokalen Installation in der jeweiligen Dienststelle über das WSV-Intranet herunterladen. Die IT-Koordinatoren der WSV werden durch das DLZ-IT per Mail bzw. Newsletter über Programmupdates informiert und verteilen die Informationen an die zuständigen Systemverwalter in den Dienststellen.

### Bereitstellung von GBBSOft für Dritte

GBBSOft wird Ingenieurbüros, die im Auftrag der WSV die Bemessung von Böschungs- und Sohlenbefestigungen durchführen, gebührenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Nutzung ist der Nachweis über die erfolgte Teilnahme an einer Schulung. Weiterhin können interessierte Fachkreise, z.B. aus Hochschulen und Universitäten, die Software ohne Gebühren nutzen.

Die Bereitstellung erfolgt auf Antrag über die BAW-Internetseite zu GBBSOft (<http://www.baw.de/vip/fachportale>). Dort finden sich alle notwendigen Detailinformationen (Nutzungsbedingungen, Registrierung, Schulungen, Download, Updates).



SEITE 4 VON 4

Die BAW sowie das DLZ-IT werden gebeten, in enger Abstimmung sowohl die fachliche Pflege und Weiterentwicklung der Software abzusichern als auch die notwendigen Voraussetzungen für die Schulung der Nutzer und die Bereitstellung des Programms für die WSV und Dritte zu schaffen bzw. entsprechende Aktivitäten in die Wege zu leiten.

Dieser Erlass wird in das Technische Regelwerk - Wasserstraßen (TR-W) im WSV-Intranet unter Abschnitt 9 aufgenommen und im Verkehrsblatt veröffentlicht.

Im Auftrag

Wolfgang Dörries